

Verwaltungsverband "Wildenstein"

Mitgliedsgemeinden Börnichen/Erzgeb. und
Grünhainichen mit den OT Borstendorf,
Grünhainichen und Waldkirchen



echt
erzgebirge

Vorsitzende

Organisationsbüro
„Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“
c/o IHK zu Leipzig
Goerdelerring 5
04109 Leipzig

Ansprechpartner: Frau Ardelt
Telefon: 037294-17011
Fax: 037294-17021
e-mail: info@wildenstein.ws
k.ardelt@wildenstein.ws
(kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

-über Bürgerbeteiligungsportal-

Wettbewerb – Projektantrag zur Ausschreibung 2026 Cooler Kern statt grauer Stein

„Ab in die Mitte hoch 4 – mit dem Verwaltungsverband Wildenstein
VWV – Verbinden-Vernetzen-Wertvoll“

Einleitung / Vorstellung:

Der Verwaltungsverband besteht aus den beiden Mitgliedsgemeinden Börnichen/Erzgeb. und Grünhainichen mit seinen drei Ortsteilen Borstendorf, Grünhainichen und Waldkirchen/Erzgeb. Beide Gemeinden gehören dem Erzgebirgskreis an und liegen an dessen nordöstlicher Kreisgrenze zum Landkreis Mittelsachsen. Es sind politisch selbstständige Gemeinden, die ihre Verwaltungsangelegenheiten durch unsere Verwaltung erledigen lassen. Diese Form der kommunalen Zusammenarbeit gibt es zwar sehr selten in Sachsen – sie ist jedoch für den ländlichen Raum und für etwa gleich strukturierte Gemeinden eine durchaus sinnvolle Form zur Erfüllung der Aufgaben. Die Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinden sind ehrenamtlich tätig, den Verbandsvorsitz führe ich, Kathrin Ardelt, hauptamtlich seit 2015, aus.

Uns zeichnet eine ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit in allen Gremien auf Augenhöhe aus. Gemeinsam mit unseren Gewerbetreibenden und den Vereinen, unseren 4 Kitas und der Grundschule mit Hort, sind wir stark! Mit Stolz blicken wir auf Handwerk, Gastronomie, Handel und freie Dienstleister, auf die „großen global Player“ wie die Fa. ZABAG Security Engineering, die Fa. Grünperga Papierfabriken GmbH oder die Fa. Wendt & Kühn KG genauso wie die kleineren Dienstleister vor Ort. Richtig wertvoll ist unser Vereinsleben, denn ohne das ehrenamtliche Engagement würden so einige freiwillige aber auch Pflichtaufgaben in der Gemeinde nicht so ohne Weiteres realisierbar sein.

Das Territorium der Mitgliedsgemeinden umfasst etwas mehr als 44 km². Die aktuelle Einwohnerzahl liegt derzeit bei insgesamt 4.500 Einwohnern. Unsere Region bietet einerseits starke gewerbliche Partner, ein reges Vereinsleben und genauso viele weitere, vor allem auch touristische, Angebote. Für unsere Einwohner sowie Gäste bemühen wir uns, ein kompetenter und bürgernaher Verwaltungsdienstleister zu sein.

Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse
BIC: WELADED1STB
IBAN: DE51870540003215000520

Web: www.wildenstein.ws

Telefon: (037294)1700

Fax: (037294)17021



Nach der Teilnahme am Kreativtreff in Borna stand für uns fest: bei diesem Wettbewerb machen wir mit – als Verwaltungsverband, der gleich 4 tolle Orte repräsentiert: in der Gemeinde Börnichen/Erzgeb. sowie in allen drei Ortsteilen der Gemeinde Grünhainichen (Borstendorf, Grünhainichen und Waldkirchen/Erzgeb.) – denn allein schon durch die interkommunale Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinden gibt es einen stetigen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. **Wir haben uns mit Gewerbetreibenden und Vereinen zusammengesetzt, auch mit Gemeinde- und Ortschaftsräten und bewerben uns mit 4 tollen „Ab in die Mitte!“ – Vorschlägen, in einem Verwaltungsverband.**

Vorstellung der einzelnen vier Projekte:

„Cooler Kern statt grauer Stein“ – Ab in die Mitte hoch 4! mit VVW – Verbinden-Vernetzen-Wertvoll

1. Ab in die Gemeinde Börnichen/Erzgeb.

Börnichen/Erzgeb. besticht als typisches, geschlossenes (!) Waldhufendorf durch seine radiale Form – es ist ein einzigartiges, sogenanntes **Runddorf**. Daher spielt der Dorfplatz, das Herzstück, eine zentrale und wichtige Rolle, nicht nur für die eigene Bevölkerung. Der Bauhof der Gemeinde, die Freiwillige Feuerwehr, verschiedene Unternehmen sowie der Jugendclub haben hier ihren Sitz. Ebenso dient der Dorfplatz als Festplatz für verschiedene Aktivitäten und Feste. Hier stehen unsere Verkaufsbuden und die Bühne, es gibt nebenan einen Spielplatz und den Standort unserer Pyramide in der Weihnachtszeit. Direkt gegenüber befindet sich der Landmarkt „Walther’s – mehr als Mode“ und ein Elektrofachgeschäft.



Wir haben mit einigen Partnern für diesen Vorschlag eine neue, kleine Kooperation zu diesem Platz gegründet, um ihn zu einer weitaus lebendigeren Fläche zu entwickeln, die effektiv dauerhaft (nicht nur bei Festivitäten) von unterschiedlichsten Zielgruppen wirtschaftlich, kulturell und sozial, genutzt werden soll. Noch sieht der Platz ziemlich grau aus, aufgrund des Abrisses einer ehemaligen Fabrik – Zeit, etwas „Farbe und Licht“ ins Spiel zu bringen.

Beispielsweise bedarf es für alle Veranstaltungen eines teilweise großen, technischen Organisationsaufwandes: es müssen Lagerflächen für die Verkaufsbuden, Gerüste, Technik sowie Ausstattung ausgebaut und zentral sowie sicher zugänglich gemacht werden – ebenso müssen hier Barrieren abgebaut werden (Abbruch von alter, ehem. Betonfläche (Stolper- sowie Unfallgefahr) sowie eines nicht mehr benötigten Zaunes). Zur Sicherung soll ein Zaun um das Lager errichtet werden, ein Bauaufzug muss eingebaut und eben die Sicherheitsbeleuchtung angebracht werden. Somit ist alles auch sicher verschlossen sowie aufbewahrt und die **Logistik wird um Vielfaches erleichtert**. Die Schließanlage zum Lager soll App-gesteuert und somit vom Nutzer digital bedienbar sein. Die Räumlichkeiten innen von FFW, der Bühne und des Jugendclubs sollen zukünftig viel mehr von unterschiedlichen Zielgruppen nutzbar sein, hier hilft auf jeden Fall unser Kooperationspartner Fa. Maler Liebsch. Im Gebäude des Bauhofes muss ebenso erweitert werden: ein Zimmer renoviert und eingeräumt. FFW und Bauhof sind baulich miteinander verbunden. Für die FFW soll der alte, aber noch genutzte Schlauchturm einen neuen Anstrich erhalten. Mit Unterstützung unseres Kooperationspartners Denis Günther sollen **digitale Angebotsformate** für Workshops, Meetings und Weiterbildungen geschaffen werden. So können die Mitarbeiter des Bauhofes u.a. die arbeitsschutzrechtlichen Belehrungen, die Kameraden der FFW ihre eigenen Fortbildungen sowie Kameradschaftsabende organisieren oder eben der Bevölkerung diese Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Wir haben unserer Handwerker zum Glück im Ort! Egal ob Maler, Elektriker, Bauschlosser, Schmied, Tiefbauer, Friseur, Florist oder der Handel sowie die Freiberufler: unsere neue zentrale Anlaufstelle wird vielseitig für alle nutzbar sein. **Was man mit den eigenen Händen schafft und erbaut, erfährt eine andere Wertschätzung – und das sogar dauerhaft.** Die Werkstätten von Bauhof sowie den Handwerkern werden mit nutzbar sein, wir werden auch die „Jugend“ zur Arbeit mit aufrufen. Denn die Gemeinde möchte in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsverband die Wirtschaft fördern. Dies gelingt z. B. durch das Vorstellen der Gewerbetreibenden im Ort. Mit „**Innovation und Tradition** zum Anfassen“ sollen sich in den neuen Räumen (aber auch während der Arbeit am zentralen Platz) unsere Betriebe präsentieren, die Ausbildungsberufe sowie auch die Fachkräftestellen vorstellen. Auch in Börnichen werden Azubis und neue Mitarbeiter gesucht – der beste Weg ist, über die Vereine, z.B. über den Jugendclub, die Generationen anzusprechen und kleine „Ausbildungs- und Berufsmessen“ für Börnichen zu organisieren oder besser noch: gleich einmal mit Hand anzulegen.



Wir möchten die **Ressource „Strom“** noch weiter nutzen: Grundsätzlich liegt selbstverständlich der Strom schon an, unsere Elektrofirma wird uns aber unterstützen, für das neue Lager und ehrlich auch für unsere Festivitäten (siehe Oktoberfest) einen sicheren Starkstromanschluss zu installieren. Das Kabel dazu liegt quasi, es müsste nutzbar gemacht werden nach den allgemeinen Regeln der Technik. Ja, unsere kleine Gemeinde veranstaltet das größte „Oktoberfest“ in unserer Region, knapp 3.000 Besucher werden jedes Jahr erwartet, um Gäste wie „Mickey Krause“ oder „Olaf

der Flipper“ live zu sehen. Ein riesiger organisatorischer und logistischer Aufwand für einen Tag – der Zusammenhalt, Teamgeist und der Spaß? Unbezahlbar!

Zusätzlich werden noch neue LED-Straßenleuchten aufgestellten, günstiger Weise mit Solar-Modul – auch hier hilft unsere Firma Elektro-Schubert uns mit. Unsere zentrale Fläche sowie das Lager müssen neu beleuchtet werden – im wahrsten Sinne des Wortes. Alte Beleuchtungsmasten müssen rückgebaut und fünf neue, moderne LED-Lampen, ausgestattet mit Solarmodulen, sollen installiert werden. Zusätzlich ist noch eine E-Ladesäule für die E-Autos und somit für die gesamte Elektromobilität vorgesehen. **Dieser Bedarf nach Elektromobilität ist da** – und leider noch nicht vorhanden. Für uns also eine tatsächliche Innovation! Ein weiterer **Bedarf besteht an Nutzung der Digitalität**. In den Räumen sollen feste Ton- und Bildtechnik installiert werden, um optimale (digitale) Workshop-Bedingungen zu schaffen. Die Räume werden von unterschiedlichsten Zielgruppen genutzt, selbst unsere Senioren können barrierefrei den Jugendclub nutzen. Unser Partner Denis Günter Webdesign wird präventiv oder auch andere Vorträge zur Thematik Internet/Apps/Online-Banking/Enkeltrick/Websites-Design/KI halten.

Dieser Kern wird definitiv allein schon durch die Zusammenarbeit von Gemeinde Börnichen, dem Verwaltungsverband Wildenstein, dem Bauhof, der FFW, Gewerbetreibenden und zahlreichen Vereinen cool - für einen für jeden zugänglichen und zentral nutzbaren, sicheren Platz: unseres Festplatzes nebst Lager und neuen Räumlichkeiten im Herzen von Börnichen.

Blick auf den Dorfplatz zum Oktoberfest von oben, was schon eine gewissen Dimension veranschaulicht und gleichzeitig bestätigt: wir müssen eine Runde weiter, für Lager, Logistik, Digitalität und Zusammenarbeit:



2. Ab in die Gemeinde Grünhainichen OT Borstendorf

Unsere coole Mitte heißt hier: „Gemeinsam erfrischt durch den Sommer!“ und gemeint ist der zentralste Ort in Borstendorf überhaupt: das Freibad. Das Freibad der Gemeinde Grünhainichen im Ortsteil Borstendorf wurde im Jahr 1928 eröffnet. Erbaut wurde es durch unzählige viele Arbeitsstunden in Eigenleistung von ansässigen Vereinen und Bürgern. Unser Bad besitzt seit jeher den Charakter eines Generationen- und Gemeinschaftsbades, welches durch motivierte Bürger für alle zur körperlichen Ertüchtigung sowie dem gemeinsamen Zeitvertreib erschaffen wurde. Die Gemeinde ist Träger dieser freiwilligen Aufgabe und zum Glück gibt es einen richtig engagierten Förderverein für das Freibad Borstendorf e.V.! In diesem Verein sind wiederum Handwerker aus Borstendorf (u.a. Maler, Dachdecker, Klempner) dabei und ebenso viele engagierte Badeliebhaber in allen Generationen. Nein, das Bad ist glücklicherweise nicht grau, sondern strahlt in einem tollen Blau-Ton ABER wir müssen dringend, um auch die kleinsten Besucher sicher sich abkühlen zu lassen, ein tolles neues Wasserspielgerät im Planschbecken ersetzen.



Foto: Förderverein Freibad Borstendorf e.V.

Der derzeit befindliche „Eisberg“ ist porös und birgt eher eine Unfallgefahr für die kleinen Badegäste. Wir möchten eine Art Wasserspritztier oder einen „Badepilz“ anbringen, wo die Kinder nach Herzenslust planschen können. Gleichzeitig soll noch eine Matschcke/Matschanlage für Kinder errichtet werden. Kinder machen sich ein Bild von der Welt, indem sie sie aktiv erforschen. Sie beobachten, stellen Fragen, vergleichen und experimentieren. Eine Matschcke oder Matschanlage könnten dieses kindliche Interesse aufrechterhalten und zugleich die eigene Wahrnehmung

fördern. Nach Herzenslust Wasser pumpen, hier- und dorthin leiten, spritzen, Dämme bauen, Becken füllen und wieder leeren. Die Natur im Spiel erforschen und gleichzeitig soziales Verhalten und das Wir-Gefühl steigern. Beliebt in vielen Kindertagesstätten wollen wir dieses Erlebnis unseren kleinen Badegästen und natürlich auch interessierten Großen gern möglich machen. Eine willkommene Abkühlung für heiße Tage ersetzt den hellgrauen, kaputten Eisberg im Planschbecken.

Der Verein ist im ganzen Jahr für unser Freibad und seinen Gästen im Einsatz, eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Verwaltungsverband, dem Schwimmmeister und den Handwerkern können wir hier vorweisen. Beeindruckend sind noch unsere Seniorinnen, die eisern jeden Tag in der Bade-Saison treu ihre Bahnen ziehen. Ein wunderbarer Ort für jede Generation!



3 Fotos: Förderverein Freibad Borstendorf e.V.



Direkt gegenüber vom Freibad Borstendorf befindet sich das ehemalige Kulturhaus, direkt im Ortskern gelegen, war es einst eine einmalige Veranstaltungskulisse mit dem größten Saal im Alt-Landkreis Mittleres Erzgebirge. Heute hat sich hier ebenfalls ein Förderverein diesem Objekt angenommen. Der Förderverein „Kulturhaus Neues Leben“ Borstendorf e.V.



hat den mutigen Schritt gewagt, dieses denkmalgeschützte Objekt wiederzubeleben. Was einst als

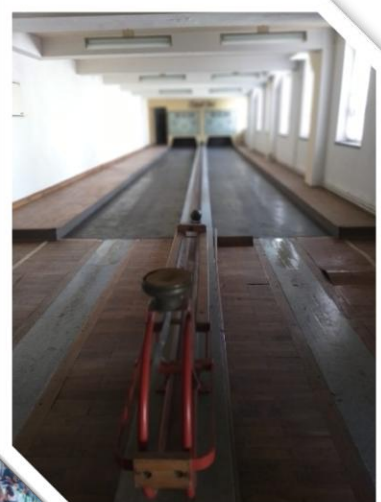


Lost Place – Immobilie galt, lädt nun nach und nach für kleinere und größere Veranstaltungen wieder ein. Doch es gibt auch hier nach wie vor richtig viel zu tun. Die Fassade sieht ehrlich am schlimmsten aus und ist ein absolut grauer und trostloser Anblick. Mit diesem Projekt können wir keine neue Fassade herstellen, aber wir können einen kleinen, gemeinsamen Beitrag leisten, dass wir den Eingangsbereich repariert und etwas saniert bekommen, dass wir die ehemalige Eingangsbeleuchtung wieder in Gang bekommen und auch die Sicherheit bei den Treppen / am Geländer wieder herstellen können. **Der Verein kann dank der unterschiedlichen Berufe und Gewerke seiner Mitglieder sehr viel in Eigenleistung arbeiten, benötigt aber auch hier**

Partner. Diese hat er in der Gemeinde, im Verwaltungsverband, in der Firma Grünperga Papierfabriken GmbH und mit einigen Handwerksbetrieben vor Ort, u.a. der Fa. AHS Dachdeckerhandwerk oder Fa. Sanitärinstallation Ruben Seidel (um nur zwei zu benennen) gefunden. Ein super Beispiel für eine richtig gute Zusammenarbeit für eine Sache, an der mehr als nur unzählige Erinnerungen hängen: der Wiedereröffnung des Kulturhauses und den damit verbundenen Veranstaltungen, als Treffpunkt für Jung und Alt. Nachstehend ein paar Fotos für den besseren Einblick, alle Fotos wurden vom Förderverein zur Verfügung gestellt.



Im Kulturhaus selbst gibt es einen kleinen und großen Saal, eine ehem. Gaststube, verschiedene Vereinszimmer und eine noch funktionierende, alte Kegelbahn.

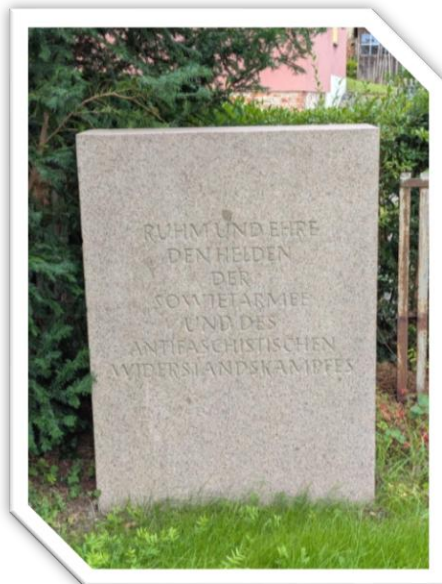


3. Ab in die Gemeinde Grünhainichen OT Grünhainichen

Der OT Grünhainichen ist weit über die Grenzen hinaus als das „Dorf der Engel“ bekannt. Namenhafte Holzspielzeughersteller wie die Fa. Wendt & Kühn KG, die Fa. BLANK Kunsthandwerk oder die Fa. HOBLER Figuren mit Herz haben hier ihren Firmensitz. Aber nicht nur Faltenrock- und Elf-Punkte-Engel sind es, die Grünhainichen liebens- und lebenswert machen: auch die neu gebaute Grundschule im Grünen oder die Wanderwege sowie Parkanlagen machen dem Namen Grünhainichen alle Ehre. Bedauerlicherweise gibt es noch einen nicht so schön grünen Fleck im Ort: der kleine Park an der Teichstraße, früher auch Park der „DSF“ genannt. **Dieser kleine Park soll zusammen mit dem Ortschaftsrat Grünhainichen, im Rahmen einer Masterarbeit eines Garten- und Landschaftsbau-Architekten, den Anwohnern und dem Seniorenbeirat endlich aufgebessert werden.**



Ziel ist die Entstehung eines Ortes der Begegnung, wo Menschen sich treffen, verweilen, einen Schwatz halten, gemeinsam Zeit verbringen. Ein schattiges Plätzchen in einem Park, wo man das Softeis oder ein Stück Kuchen vom Bäcker mit einem Kaffee to go genießen kann. **Wir wollen gemeinsam den Park „aufräumen“, neue**



Sträucher und Blumen pflanzen, Bänke aufstellen und ein kleines Spielgerät anschaffen. Auch LED-Beleuchtung darf hier nicht fehlen – gern solarbetrieben. Es soll ein gemütlicher, kleiner Treffpunkt im Park werden, ganz egal welche Jahreszeit. Cool wird es im Sommer, wenn man unter Schatten spendenden Bäumen sitzen kann, vielleicht Federball spielt oder ein Buch liest und ebenso im Winter, wenn man sich mit einem heißen Tee oder Glühwein zum Wintergrillen treffen kann. Ab in die Park-Mitte heißt hier unser Projektvorschlag. Die Fotos hat Herr Klemens Helwig zur Verfügung gestellt.



4. Ab in die Gemeinde Grünhainichen OT Waldkirchen/Erzgeb.

Die Kommune hat den wichtigen und zukunftssträchtigen Schritt gewagt, eine Grundschule mit Turnhalle neu zu bauen. Dieser Ersatzneubau am Standort im OT Grünhainichen hat die bisherige Schule im OT Waldkirchen ersetzt. Der OT ist in seiner Infrastruktur durch die typische Berg- und Tallandschaft des Erzgebirges geprägt

und hat bis jetzt, leider, keinen wirklichen Dorfmittelpunkt.

Waldkirchen ist ein idyllischer Wohnort, jedoch fehlt es ebenso an Gastronomie oder Einzelhandels-

möglichkeiten. Die Bewohner des „Wichernhauses“ als Wohnheim und Werkstatt

für Menschen mit Behinderung der Stadtmission Chemnitz e.V. sollen noch besser in das Dorfleben integriert werden.



Der „Doktorhof“ mit Springbrunnen



Zeit also – einen Marktplatz mit Springbrunnen wieder zu beleben!

Im OT Waldkirchen/Erzgeb. befindet sich das ehemalige Blaufarbenwerk, ein historischer Ort, wo der Verein „Hüttenknappschaft Blaufarbenwerk Zschopenthal e.V.“ seine Vereinsräumlichkeiten und ein kleines Museum unterhält. Direkt daneben befindet sich die große „Rolle-Mühle“ – Mühle mit Herz, jüngst erst für die **Bio-Regionalität** ausgezeichnet. Leider wird der Verein auch etwas älter und die Festivitäten gehen zurück. Früher gab es bereits im sogenannten „Doktorhof“, dem Innenraum des Blaufarbenwerkes, einen kleinen Weihnachtsmarkt mit unterschiedlichen Händlern.

Wir haben uns zusammen mit dem Ortschaftsrat Waldkirchen, der Hüttenknappschaft, der Rolle-Mühle, der Fleischerei Göhler und auch der Diakonie/Stadtmission Chemnitz e.V. (Wichernhaus) zusammengesetzt und möchten den SEHR in die Jahre gekommenen Dorfplatz, mit Springbrunnen und Fassade mit Wappen, wieder neugestalten und aufhübschen. Anschließend wollen wir, da im OT Waldkirchen wirklich



kaum Gewerbe und gar keine Gastronomie vorherrschen, einen (kleinen Wochen-) Markt etablieren. Sehr gut können wir an diesem Platz uns vorstellen, dass Bäcker, Fleischer, Rolle-Mühle, Gärtner sowie die Bewohner des Wichernhauses etc.



Springbrunnen
4 Fotos von Klemens Helwig

hier Waren anbieten – dazu muss aber der Platz von grau zu cool gemacht werden bzw. die Hauswand von dreckig zu einem leuchtenden Wappen. Wir erinnern an Tradition und helfen hier der Hüttenknappschaft sowie der gesamten Einwohnerschaft, einen Treffpunkt zu schaffen, wo man einkaufen, wo man essen und trinken, aber auch schwatzen, lachen und sich ausruhen kann. Die Beleuchtung möchten wir auch erweitern, einerseits mit der Straßenbeleuchtung und andererseits auch mit LED-Lichterketten – für echte Wohlfühl-Atmosphäre. Der Springbrunnen wird wieder saniert, hier helfen ansässige Firmen mit, somit ist auch eine kleine plätschernde Abkühlung vorhanden. Es sollen neue Pflanzen angepflanzt werden und der Zaun erneuert werden.

KOOPERATIONSPARTNER
für das gesamte Projekt „Ab in die Mitte hoch 4! – VVV“



Verwaltungsverband „Wildenstein“



Gemeinde Grünhainichen + Ortschaftsräte



Gemeinde Börnichen/Erzgeb.



„Wichernhaus“ Waldkirchen Wohnheim und Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Stadtmission Chemnitz e.V.



Fa. C.F. Rolle-Mühle GmbH – die Mühle mit Herz, Waldkirchen



Fa. Elektro – Schubert, Inh. Roberto Schubert aus Börnichen



Elektro - Schubert

Fa. Malibö, Inh. Max Liebsch aus Börnichen



Fa. Denis Günther, Webdesign aus Börnichen



Fleischerei Göhler aus Waldkirchen



Förderverein 675 Jahre Börnichen e.V.



Förderverein Kulturhaus Neues Leben Borstendorf e.V.



Förderverein Freibad Borstendorf e.V.



Seniorenbeirat Grünhainichen

Fa. AHS Dachdeckerhandwerk aus Borstendorf



Hüttenknappschaft Blaufarbenwerk Zschopenthal e. V.



Kostenschätzung (investiv) für das gesamte Projekt „Ab in die Mitte hoch 4! – VVW“

Börnichen:

Erneuerung Beleuchtung auf LED, Schließanlage, Renovierung, digitale Ausstattung, Entfernung Betondecke	20.000,- Euro
--	---------------

Grünhainichen OT Borstendorf:

Erneuerung Wasserspielgerät Planschbecken, Matschanlage und Sanierung Eingangsbereich Kulturhaus inkl. Beleuchtung	18.000,- Euro
---	---------------

Grünhainichen OT Grünhainichen:

Grünflächenpflege, Einpflanzungen, Pflasterarbeiten, Spielgerät, Bänke, Wandertafel, Beleuchtung	15.000,- Euro
---	---------------

Grünhainichen OT Waldkirchen:

Erneuerung Springbrunnen, Abwaschen/Reinigung Fassade, Erneuerung Wappen an Fassade, Gestaltung Marktplatz inkl. Beleuchtung	20.000,- Euro
--	---------------

Grünhainichen, den 03.09.2026

gez.: Kathrin Ardelt | Verbandsvorsitzende